

Anschluß der Turbo-Bedieneinheit TB 02

Das Gerät ist zwar gegen viele Arten von Falschanschluß geschützt, aber nicht gegen alle möglichen. Bei falschem Anschließen, insbesondere der Batterie, kann das Gerät wegen der Kurzschlußströme von einigen 100 Amp leicht zerstört werden. Um dies zu verhindern müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Einbau - auch nach jedem Ausbau oder nach jeder Manipulation an den elektrischen Anschlüssen - beachtet werden.

1. Eines der beiden Batteriekabel direkt an der Batterie abschließen.
2. Erst nachdem alle anderen Kabel angeschlossen und ihre Identität, richtiger Anschluß und ihre gegenseitige Isolation noch einmal nachgeprüft sind, darf die Batterie, und zwar zunächst nur über eine Sicherung, angeschlossen werden!
3. In die Plusleitung des Batterieanschlusses am Gerät eine Sicherung einfügen. Einfachste Methode: Ein Sicherungshalter, wie man ihn für den Anschluß eines Autoradios verwendet, wird auf der einen Seite mit einem Flachstecker und auf der anderen mit einer Flachsteckhülse 6,3 x 0,8 mm über kurze Kabelstücke versehen (Alle Bauteile sind im Autozubehör-Laden erhältlich). Dieses Sicherungselement wird einfach auf den Flachstecker Pin 2 (oder Pin 1) des Gerätes gesteckt. Das freie Ende dient dann zum Anschluß des Pluskabels von der Batterie. Da zunächst mit einer Feinsicherung gearbeitet werden muß, und später mit einer Autosicherung von 8 bis 16 Amp, ist es i.a. nötig zwei verschiedene Sätze zu machen.
4. Am Gerät müssen folgende Schalterstellungen eingestellt sein:
 - * Überstromschutz gezogen, d.h. ausgeschaltet.
 - * Zündschalter in der oberen Stellung, d.h. eingeschaltet.
 - * Ein-/Ausfahrtschalter in seiner mittleren Stellung, d.h. Schalthebel waagrecht.
5. Wenn möglich, Antriebsaggregat halb ausgefahren.
6. Feinsicherung von höchstens 500 mA/flink einsetzen.
7. Pluskabel am Gerät anschließen, d.h. am Flachstecker des zwischengeschalteten Sicherungselementes.
8. Batteriekabel an Batterie anschließen.
9. Batterieprüftaste drücken: Die grüne Leuchtdiode muß aufleuchten. Wenn nicht, ist entweder keine Spannung am Gerät vorhanden, oder die Batterie ist falsch gepolt, oder das Gerät ist schadhaft. Notfalls Batteriekabel an der Batterie lösen, Fehler korrigieren und Testreihe ab Position 1 wiederholen bis zu positivem Resultat.
10. Zündschalter nicht berühren, d.h. eingeschaltet lassen, Zündkerzen ausschrauben, Zündkabel aufstecken, Kerzen an Masse anlegen, Motor durchdrehen: Beide Kerzen müssen Zündfunken zeigen. Wenn nicht, liegt ein Fehler vor: Sofort Batterie abschließen, Fehler korrigieren, ganze Testfolge von vorne wiederholen.

11. Zündung ausschalten, Motor durchdrehen: Es darf kein Zündfunke entstehen.
12. Sicherung ersetzen durch solche von 8 bis 16 Amp.
13. Überstromschutz drücken. Jetzt funktioniert der Spindeltrieb. Taste in Richtung "Einfahren" drücken. Fährt das Aggregat in der falschen Richtung, dann Taste sofort loslassen. Der Spindelmotor ist dann falsch gepolt. Notfalls korrigieren nachdem das Batteriekabel an der Batterie selbst abgeschlossen wurde. Testfolge ab 1. wiederholen
14. Antriebsaggregat ganz ausfahren und ganz einfahren: schaltet der Spindelmotor am Ende nicht ab, dann sind die Endschalter falsch eingestellt oder falsch angeschlossen. In diesem Fall sofort den Überstromschutz ziehen, bevor die Sicherung durchbrennt. Notfalls richtigstellen, Batterie abschließen, Testreihe wiederholen.
15. Alle elektrischen Funktionen durchprüfen. Bei negativem Befund Testfolge ab Punkt 1. wiederholen, nie an einer späteren Stelle.
16. Bei positivem Befund Batteriekabel direkt an der Batterie lösen, Sicherung entfernen, positives Batteriekabel am Gerät einstecken, erst dann Batteriekabel wieder an der Batterie selbst anschließen.
17. Zum Ein- und Ausfahren des Aggregats ohne Steuereinheit mit Hilfe einer Batterie müssen unbedingt beide Motorkabel (PIN 3 und PIN 4) von der Steuereinheit abgezogen werden, bevor die Batterie direkt an den Spindel-motor gelegt wird. Die Steuereinheit wird sonst unweigerlich zerstört!

Durch Falschanschluß verursachte Schäden unterliegen nicht der Garantie des Herstellers.

ILEC GmbH
Friedrich-Puchta-Str.6
D 8580 Bayreuth